Im Oktober 2021

3. Rundschreiben 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder des Freundeskreises,

ja, is denn scho Advent? Die Frage stellt sich auch heuer wieder seit Ende der Sommerferien, wenn man beim Einkaufen schon auf gut gefüllte Regale mit Lebkuchen, Schokoladennikoläusen und Weihnachtsdekoration stößt. Inzwischen haben die kalten Tage des Oktobers mit ihrem ersten Schnee im Oberland die Dissonanz zwischen diesem verfrühten Konsumangebot und persönlicher Gefühlslage etwas verringert. Damit fällt es auch leichter, Ihnen in diesem Rundbrief von einem ganz neuen Projekt des Freundeskreises zum Advent zu berichten: In Coronazeiten weiß ja niemand sicher, ob und wie unsere traditionelle und stets ausgebuchte vorweihnachtliche Veranstaltung an der Glentleiten stattfinden kann. Deshalb ließ sich Frau Kleemann, die die Mitgliederversammlung jüngst zu unserem Ehrenmitglied gekürt hat, dazu etwas einfallen: Sie wird für die Homepage unseres Freundeskreises vier Adventsvideos gestalten, die dort nacheinander jeden Adventssonntag abrufbar sein werden.

In den vier Folgen wird sie uns manche Tradition rund um die Weihnachtsbäckerei und ländliche Bräuche der Vorweihnachtszeit in Erinnerung rufen – auch anhand von attraktiven Sammlungsstücken aus den Glentleitner Depots. Wer ihre stets gelungenen Präsentationen bei vorweihnachtlichen Stunden unseres Freundeskreises der vergangenen Jahre erlebt hat weiß, wie sehr es sich lohnen wird, dieses Angebot abzurufen. Klicken Sie also jeweils ab dem 28.11., 5.12., 12.12. und 19.12. mal rein und feiern Sie mit uns Advent unter www.freundeskreis-glentleiten.de/de/advent.

Mit diesem modernen Streaming-Angebot setzen wir unseren erfolgreichen Weg fort, mit unseren Fördermitteln die Strahlkraft des größten Freilichtmuseums Süddeutschlands und seiner Schätze auch über Social Media zu stärken. So ist auch der vom Freundeskreis finanzierte Film über die Arbeit im Sägewerk aus Schönegg seit einigen Jahren ein wichtiges Medium im Museum, um dieses Gewerk lebendig zu präsentieren. Seit 2015 ist er auch über YouTube abrufbar – und dafür entschieden sich seither über 1,3 Millionen Nutzer! Weitere Angebote auf dem YouTube-Kanal der Glentleiten gibt es zum Beispiel in Form von Vorträgen rund um die Erinnerungskultur anlässlich der Eröffnung des Marosen-Lehens in diesem Sommer. Sicher wird Weiteres dieser Art folgen, vielleicht ja auch schon bald zum geplanten Wassererlebnispfad.

Erst kürzlich waren unsere Mitglieder zur Eröffnung der historischen Gasolin-Tankstelle, die kurz vor dem Abbruch gerettet werden konnte, an die Glentleiten eingeladen. Für diese legten wir uns fördernd ins Zeug ebenso wie für die dazugehörige Ausstattung und auch für den Druck des lesenswerten Begleitbuchs „Die Deutsche Alpenstraße. Deutschlands älteste Ferienroute“ (erschienen im Volkverlag). Ebenfalls unsere Unterstützung fanden ein Buchscanner für die in die Thürlmühle umgezogene Bibliothek oder der beeindruckend geräumige und vielfältig nutzbare museumspädagogische Wagen. Selbst in Coronazeiten erweisen wir uns also als Freunde der Glentleiten durch dick und dünn.

Im nächsten Jahr 2022 steht nun das 50. Gründungsjubiläum des Vereins und kurz darauf auch das des Freilichtmuseums an. In guter Tradition macht der Freundeskreis anlässlich seines eigenen runden Geburtstags dem Museum wieder ein Geschenk in Gestalt des neu entstehenden Wassererlebnispfads. Die Planung dafür steht, die Grundfinanzierung von 50.000 € hat der Vorstand bereits beschlossen. Der Spatenstich ist für Juni 2022 und die Eröffnung für 2023 geplant. Der Besuch der Glentleiten wird damit sicher für Jung und Alt noch erlebnisreicher und attraktiver.

Zum Wiegenfest des Museums – dessen Spatenstich erfolgte 1973, die Eröffnung 1976 – hat der Verein natürlich auch eine Gabe, die ganz sicher rechtzeitig – vielleicht sogar noch 2022 - fertig wird: ein Waaghäusl aus Acheleschwaig. Dessen Rettung vor schnellem Abbruch und Bauschuttdeponie war in letzter Minute möglich. Binnen von lediglich drei Stunden nach einem Alarmanruf der Museumsdirektorin beschloss das der gesamte Vorstand einstimmig. Dank eines Vermächtnisses von Frau Dr. Elfriede Wolfbauer aus Gauting an den Freundeskreis konnten wir das mit 10.000 Euro finanzieren.

Neuwahlen zum Vorstand gab es bei unserer Mitgliederversammlung Ende Juli in der Zollingerhalle. Anton Spitlbauer (seit 1999 im Vorstand und 2. Vorsitzender seit 2008), Marlene Kleemann (seit 1999 als Schriftführerin) und Dr. Kilian Kreilinger (seit 2005 als 3. Vorsitzender im Vorstand) bewarben sich nicht mehr um ein

ehrenamtliches Mandat. Die Versammlung folgte dem Vorschlag des Vorstands, Frau Kleemann und Herrn Spitlbauer angesichts ihrer jahrelangen besonderen Verdienste um die Zwecke unseres Freundeskreises zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Mit netten Geschenken aus dem Angebot aus Laden und Töpferei der Glentleiten verabschiedeten wir dankbar alle ausscheidenden Vorstandsmitglieder.

Neu zum 2. Vorsitzenden wurde Georg Waldemer gewählt, der schon früher mal als freier Mitarbeiter an der Glentleiten tätig und zuletzt stellvertretender Leiter der Landesstelle für nichtstaatliche Museen war. Frau Vanessa Voit, die zur 3. Vorsitzenden erkoren wurde, nahm ihren beruflichen Anfang 1998 bei einem Praktikum und dann ab 2002 als Volontärin an der Glentleiten; inzwischen ist sie beruflich in Schloss Linderhof und zudem als Bürgermeisterin von Ettal tätig. Als Beisitzer gewählt wurden der Erste Bürgermeister von Großweil, Frank Bauer, und der ehemalige Erste Bürgermeister von Oberammergau, Rolf Zigon. Herr Peter Richter hat als neu gewählter Beisitzer und „Reisemarschall“ schon die Pläne für die Exkursionen 2022 in der Schublade. Manfred Sporer, ehemaliger Erster Bürgermeister von Großweil, gehörte als Beisitzer schon dem früheren Vorstand an. Ihm vertrauten die Mitglieder bei der Wahl den Stift des Schriftführers an. Im Ehrenamt bestätigt wurden Christoph Hillenbrand, Präsident des Bayerischen Obersten Rechnungshofes, als 1. Vorsitzender und Schatzmeister Georg Firnkäs. Als alte und erneut gewählte Beisitzer setzen sich ein: Franz Jungwirth, Bezirkstagspräsident a.D., Schlehdorfs Bürgermeister Stefan Jocher sowie Dr. Helmut Keim, ehemaliger Direktor der Glentleiten. Museumsdirektorin Dr. Monika Kania-Schütz und Thomas Schwarzenberger, Museumsreferent des Bezirks Oberbayern und Bürgermeister von Krün, bleiben kraft Amtes Mitglieder unseres Vorstands.

Das nahende Saisonende der Glentleiten an Martini wird uns heuer durch zusätzliche Öffnungstage im November versüßt. Das Glentleiten-Team hat sich entschlossen, an den Novemberwochenenden unter dem Motto „Zwischen Herbst und Winter“ ein Extraprogramm aufzulegen. Am 13. und 14.11. dreht sich alles um Textilien und ihre Herstellung, am Wochenende drauf (20./21.11.) wird es um die Verarbeitung von Holz gehen. Die letzten Öffnungstage sind dann der 27. und der 28.11.: Hierbei heißt es einladend „vorm Kachelofen und in der Stube“. Kommen Sie also nochmals ins Freilichtmuseum und genießen Sie diese vielfältigen Angebote, schauen Sie am Wohnhaus des Marosen-Lehens vorbei oder statten Sie der neuen „alten“ Tankstelle einen Besuch ab. Auch die aktuelle Sonderausstellung zur Geschichte der Hygiene ist an diesen Wochenenden ein letztes Mal zu sehen. Alle konkreten Informationen finden Sie wie gewohnt auf der Homepage des Museums unter www.glentleiten.de.

Nun wünschen Ihnen Vorstand und Geschäftsstelle des Freundeskreises sowie die Leitung des Freilichtmuseums mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen besinnlichen Advent und eine schöne Vorweihnachtszeit!

Mit besten Grüßen

Christoph Hillenbrand
1. Vorsitzender
Freundeskreis Freilichtmuseum Südbayern e.V.

Dr. Monika Kania-Schütz
Museumsdirektorin
Freilichtmuseum Glentleiten des Bezirks Oberbayern